

Fahrern und Material alles abverlangt

ASC Ansbach beim 64. und 65. Automobilslalom des MSC Jura

ANSBACH - Bei Temperaturen weit über 30 Grad und dennoch zahlreichen Zuschauern zwischen Reuth/Neuhaus und Bergen fand der Automobilslalom des MSC Jura statt, der einzigen Bergslalomstrecke im NAVC-Kalender. Der ASC Ansbach präsentierte sich dabei in guter Form und sammelte mit mehreren Spitzenplatzierungen wichtige Meisterschaftspunkte.

Die traditionsreiche Strecke, auf der zwei Wertungsläufe zur Deutschen sowie zur Nordbayerischen Amateur-Slalommeisterschaft des NAVC ausgetragen wurden, verlangte Fahrern und Material trotz der Hitze alles ab. In der stark besetzten Klasse 5 gehörten Rainer Hoffmann und Christoph Beyer vom ASC Ansbach erneut zu den schnellsten Teilnehmern. Hoffmann verfehlte mit seinem BMW E30 318iS an beiden Tagen als Vierter nur knapp das Podest. Beyer fuhr im BMW E36 318 Ti zweimal auf Rang fünf und bestätigte damit seine konstant starke Saisonleistung.

Schopf profitierte von neuer NAVC-Regelung

Für eine Besonderheit sorgte Karl Schopf, der von der neuen NAVC-Regelung profitierte, nach

der Fahrer in mehreren Klassen starten dürfen. Der Ansbacher absolvierte am ersten Tag gleich zwei Wettbewerbe. In Klasse 6 erreichte er mit seinem BMW M140i den siebten Platz, bevor er in Klasse 12 mit Rang sechs ein weiteres starkes Ergebnis folgen ließ.

Erfolgreiches Abschneiden abgerundet

Ebenfalls in Klasse 6 gingen Inge Süß und Joachim Hofmann an den Start. Süß belegte mit ihrem BMW 135 xDrive die Plätze acht und neun, während Hofmann an zweimal Rang zwölf erreichte. In Klasse 10 zeigte Christian Specht mit einem Honda CRX ebenfalls eine überzeugende Leistung. Nach Platz sieben verbesserte er sich am zweiten Tag auf Rang sechs und rundete damit das erfolgreiche Abschneiden des ASC Ansbach ab.

Nach der Sommerpause geht die Meisterschaft Anfang September weiter. Dann treffen sich die Slalomfahrer beim MSC Sophienthal in Speichersdorf, wo die nächsten Punkte für die Deutsche und die Nordbayerische Amateur-Slalommeisterschaft vergeben werden. Die Fahrer des ASC Ansbach wollen dort an ihre starken Leistungen vom Jura-Wochenende anknüpfen. BARBARA HENNINGER